

# Einschätzungsbogen zur Risiko- und Ressourcenbetrachtung für Kinder und Jugendliche

## 0-3 Jahre

Dieser Einschätzungsbogen dient zur Risikoanalyse & Ressourcenbetrachtung bei Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung. Der Indikatorenkatalog hilft die Wahrnehmung zu schärfen, Gefährdungen möglichst frühzeitig zu erkennen und die Vorbereitung für ein Fachgespräch zur Gefährdungseinschätzung zu erleichtern.

<b>Abstufungen der Gefährdungseinschätzung</b>	
Keine Gefährdung/Ressource	
Unterstützungsbedarf	
Konkrete Merkmale für eine Gefährdung	
Verdacht auf akute Gefährdung	
<b>Akute Gefährdung</b> (Leib und Leben bedroht)	<b>Sofortiges Handeln/Einschalten Polizei/JA</b>

### 1. Risikoanalyse/Ressourcenbetrachtung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

<b>1.1. Situation des Säuglings/Kindes</b>					
<b>Sicherstellung der Gesundheitsfürsorge</b>					
Indikatoren für gewichtige Anhaltspunkte	Bemerkungen zu den Kategorien				
<b>Geburtsinformationen</b>					
Zeitpunkt der Geburt					
Ereignisse bei der Geburt					
<b>Unerklärbare/untypische Verletzungen</b>					
nicht altersgemäße blaue Flecken (Waden, Oberschenkel, Rücken usw)					
Verbrennungen, Brüche					
<b>Körperliche Entwicklung/Behandlung von Erkrankungen</b>					
kein Kinderarzt, häufiger Arztwechsel, viele Arztbesuche					
kein Wahrnehmen der Vorsorgeuntersuchungen oder Impftermine					
keine zeitnahe Behandlung von Erkrankungen					
kein Wahrnehmen von Entwicklungsverzögerungen					
Bewegungsunsicherheit, keine altersgemäße Fortbewegung					
<b>Altersangemessene Ernährungssituation</b>					
nicht angemessenes Gewicht (zu schwer/zu leicht)					
Nahrung überaltert oder verdorben					
ausreichende Flüssigkeitsmenge					
Ausgewogenen & altersspezifische Ernährung					
Stilldauer					

1.1. Situation des Säuglings/Kindes (Fortsetzung)					
Grundversorgung/äußeres Erscheinungsbild					
Indikatoren für gewichtige Anhaltspunkte					Bemerkungen zu den Kategorien
<b>Körperpflege/Hygiene</b>					
ständig durchnässte, herabhängende Windel					
Teile der Hautoberfläche entzündet/gerötet					
Regelmäßige Schmutz- und Stuhlreste in den Hautfalten (Genital- und Gesäßbereich)					
auffällige Rötung und Entzündung im Genitalbereich					
Zahnstatus und Pflege					
Hygienische Mindeststandards (Reinigen der Flaschen, Schnuller, Entsorgen der Windeln etc.)					
<b>Angemessene, schützende Kleidung</b>					
Kleidung verschmutzt mit Essensresten, Urin, Kot					
Nicht altersgemäße, wettergemäße Kleidung (bietet Schutz vor Hitze, Sonne, Kälte)					
Bewegungsfreiheit des Kindes in seiner Kleidung (Größe, Breite)					
Wahrung kindlicher Intimssphäre, unzureichender Schutz vor fremden Blicken					
<b>Emotionales und psychosoziales Verhalten</b>					
Indikatoren für gewichtige Anhaltspunkte					Bemerkungen zu den Kategorien
<b>Auffälliges Verhalten</b>					
Kein Blickkontakt oder Ausweichen					
Interaktion zu Bezugsperson					
Kein Lachen (eingefroren)					
Schreckhaft, Rückzug					
Schlägt mit dem Kopf gegen die Wand oder Boden					
<b>Gewährung altersangemessener Freiräume</b>					
Kontakt zu Gleichaltrigen					
Bewegungsfreiheit in der Wohnung					
Überbehütung, Einengung					
Überforderung durch zu große Verantwortungsbelastung					
Regelmäßiger Krippen- bzw. KiTaBesuch					
<b>Mangelndes (wiederkehrendes) Sozialverhalten</b>					
Keine Kontaktaufnahme					
Wenig Laut- und Sprachentwicklung					
Schlägt, beleidigt, schubst andere Kinder					

Situation des Säuglings/Kindes (Fortsetzung)					
Grundversorgung/äußeres Erscheinungsbild					
Indikatoren für gewichtige Anhaltspunkte				Bemerkungen zu den Kategorien	
<b>Mangelndes (wiederkehrendes) Sozialverhalten</b>					
Distanzloses Verhalten					
<b>Fremdgefährdendes Verhalten/gewalttätige Übergriffe des Kindes auf Eltern/Dritte</b>					
Schlagen, würgen, beschimpfen, Fäkalsprache					
Ignoriert Grenzsetzung, wirkt respektlos					
<b>Emotionale Zuwendung, Anerkennung und Bestätigung</b>					
Bedürfnis nach Zuneigung, Zärtlichkeit wird entsprochen					
Angemessene Ansprache bei unerwünschtem Verhalten					
Wickeln grob und ohne Ansprache					
Trost bei Krankheit und Verletzung oder Vergewaltigung					
Machtmissbrauch					

## 1.2 Familiäre Situation

Familiäre Situation					
Indikatoren für gewichtige Anhaltspunkte				Bemerkungen zu den Kategorien	
<b>Familienverbund</b>					
Trennungs-, Scheidungssituation					
Alleinerziehend					
Kinderreiche Familie (>3 Kinder)					
Patchwork Familie					
Sehr junge Elternschaft (kleiner gleich 18 Jahre)					
<b>Sozial-ökonomische Belastungen</b>					
Es gibt Hinweise auf schwere Konflikte oder Gewalt in der aktuellen Partnerschaft					
Es gibt Hinweise auf missbräuchlichen Konsum bei den Eltern oder deren Partnern					
Es gibt Hinweise auf Erkrankungen bei den Eltern oder deren Partnern					
Die Familie lebt in Armut (unter dem Existenzminimum)					
Die Familie ist sozial isoliert und bekommt wenig Unterstützung von außen (im Alltag sind kaum Kontaktpersonen verfügbar)					
Kredite können nicht oder nur mit schweren Entbehrungen bedient werden					

<b>Familiäre Situation (Fortsetzung)</b>					Bemerkungen zu den Kategorien
<b>Indikatoren für gewichtige Anhaltspunkte</b>					
<b>Individualität und Selbstbestimmung</b>					
Kind/Partner als Besitz betrachten					
Zuwendung nur zur eigenen Bedürfnisbefriedigung					
<b>Sicherheit und Geborgenheit</b>					
Schreien des Säuglings/Kindes bleibt unbeachtet					
Gewalttätige Atmosphäre (Schreien, grobes Anfassen, Schütteln)					
<b>Verlässliche Betreuung und Aufsicht</b>					
Verschiedene Betreuungspersonen					
Verantwortungsfähige Bezugspersonen					
<b>Kultureller Hintergrund/Aufenthaltsstatus</b>					
<b>Rechtsbewusstsein</b>					
Werte- und Normensystem auffällig					
Kind wird zur Begehung von Straftaten eingesetzt					
Desintegration/Schwellenängste					
Politisch auffällige Gesinnungen					
<b>Beobachtbares Fürsorgeverhalten der Eltern gegenüber dem Säugling/Kind. Die Bezugsperson...</b>					
Reagiert ablehnend, genervt und uninteressiert auf die Anliegen des Kindes					
Zeigt wenig Interesse oder Unterstützung an der Förderung des Kindes					
äußert deutliche Überlastung oder Probleme bei der Erziehung des Kindes					
Äußert sich überwiegend ablehnend oder negativ über das Kind					
Reagiert nicht oder mit Überforderung auf Signale des Kindes					
Wirkt psychisch auffällig (depressiv, impulsiv, aggressiv, emotional instabil)					
Nimmt Unterstützungsangebote trotz erkennbarer Auffälligkeiten des Kindes nicht an					
<b>Verhalten im professionellen Umfeld</b>					
Einsichtsvermögen					
zeigt realistisches Selbstbild					
Ablehnung von Gesprächen über Auffälligkeiten/Missstände					
Unangemessene Reaktion auf Konfrontation mit Beobachtungen					
Grenzwahrung im Kontakt					
Im Elterngespräch keine Zugänglichkeit					

## Wohnsituation/ Häusliches Umfeld

Wohnsituation					Bemerkungen zu den Kategorien
Indikatoren für gewichtige Anhaltspunkte					
<b>Allgemeine Wohnsituation</b>					
Die Familie ist von Obdachlosigkeit bedroht					
Die Familie ist von einer Abschaltung (Strom/Wasser) bedroht					
<b>Geeigneter Wach- und Schlafplatz</b>					
Kein eigenes Bett					
Sichere Schlafumgebung					
Tagsüber stundenlang in einem abgedunkelten oder künstlich beleuchteten Raum					
Matratzen und Kissen ständig nass und muffig					
Kind liegt immer in der Wippe, Tragetasche, Bett oder MaxiCosy					
Auffällige Wohnsituation					
Auffällige Tierhaltung					
<b>Unfallverhütung</b>					
Steckdosensicherung					
Keine losen Kabel					
Medikamente-, Rausch- und Putzmittel gesichert					
Transportmittel (Kindersitz) vorhanden					
Fenster- und Schrank Sicherungen					
Herd- und Balkonsicherung					

## 2. Zusammenfassung der Gefährdungseinschätzung

Hier ist eine nach Dimensionen zusammenfassende Gefährdungseinschätzung abzugeben. Basierend auf die Einschätzungsskala in den Punkten

1. Situation des Säuglings/Kindes
2. Familiäre Situation
3. Wohnsituation/Häusliches Umfeld

<p><b>Keine Gefährdung/Ressource</b></p> <p>Sehr gute bis befriedigende Situation</p>	
<p><b>Unterstützungsbedarf</b></p> <p>Befriedigende bis ausreichende Situation</p>	

<p><b>Konkrete Merkmale für eine Gefährdung</b></p> <p>Ausreichend bis mangelnde Situation</p>	
<p><b>Verdacht auf akute Gefährdung</b></p> <p>Ungenügende, gefährdende Situation Gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung liegen vor!</p>	
<p><b>Akute Gefährdung</b></p> <p>Leib und Leben ist bedroht</p>	

### 3. Bewertung und weitere Schritte

Es können durchaus gewichtige Anhaltspunkte vorliegen, die aber in der Summe (Situation Kind, Situation Eltern Kind, Situation Eltern) oder auf Grund auch vorliegender Schutzfaktoren noch nicht zu einer Einschätzung führen müssen, dass eine akute „Kindeswohlgefährdung“ gegeben ist. Gewichtige Anhaltspunkte können auf eine Kindeswohlgefährdung hinweisen, müssen es aber nicht, oder es müssen noch weitere hinzukommen oder die vorliegenden gewichtigen Anhaltspunkte müssten sich noch verschärfen, um auf eine solche Diagnose zu kommen.

Ergebnis der Risiko- und Ressourcenbewertung zur Einschätzung der Kindeswohlgefährdung	
	<p><b>Keine Gefährdung/Anhaltspunkte unbegründet</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sehr gute bis befriedigende Situation (Ressource)</li> <li>- Angebot von Präventionsmöglichkeiten: Beratung, Betreuung, Förderung. (vgl. Anlage Helfernetzwerk) Die Annahme der vorgeschlagenen Unterstützungsangebote obliegt in der Entscheidung der Eltern</li> <li>- Eltern äußern aus ihrer subjektiven Wahrnehmung einen Unterstützungsbedarf, erkunden sich nach Präventionsangeboten</li> </ul>
	<p><b>Unterstützungsbedarf hinsichtlich der Belastungsfaktoren wird gesehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Befriedigende bis ausreichende Situation</li> <li>- Gezielte Angebotsvorstellung niederschwelliger Unterstützungsangebote (Frühe Hilfen, HzE, Eltern motivieren Hilfe frühzeitig anzunehmen, vgl. Anlage Helfernetzwerk)</li> <li>- Informationssammlung erforderlich um abschließende Risikoeinschätzung vorzunehmen</li> </ul>
	<p><b>Konkrete Merkmale für eine Gefährdung „Eine dem Wohl des Kindes entsprechende Erziehung ist nicht gewährleistet“ Hilfebedarf seitens Jugendhilfe wird gesehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausreichende bis mangelhafte Situation</li> <li>- Keine akute Gefährdung, jedoch prognostisch ist eine Gefährdung zu befürchten</li> <li>- Den Eltern/Kindern wird Hilfe und Unterstützung seitens der Jugendhilfe angeboten. Gezielte Vermittlung von Hilfen. (vgl. Anlage Helfernetzwerk)</li> <li>- Die Situation muss sich ändern, zwecks Gefahrenabwehr. Die Wirkung der Hilfe wird überprüft (Verbindlichkeit schaffen!)</li> </ul>
	<p><b>Verdacht auf akute Gefährdung. Gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung liegen vor!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ungenügende/gefährdende Situation</li> <li>- Die Gesamtbewertung lässt befürchten, dass die Sicherheit des Kindes/altersgemäße Entwicklung nicht mehr gewährleistet ist</li> <li>- Konkrete Vermittlung von intensiven Hilfen zur Gefahrenabwehr (vgl. Anlage Helfernetzwerk)</li> <li>- Eltern werden seitens der Fachkraft informiert, dass das Jugendamt eingeschaltet wird.</li> <li>- Tenor: „Ich Sorge mich um dein Kind, angekündigte Konsequenzen werden umgesetzt, ich nehme euch, euer Kind und mich ernst“</li> </ul>
	<p><b>Akute Gefährdung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gefährdung für Leib und Leben</li> <li>- Sofortiges Handeln/Einschalten des Jugendamtes oder/und der Polizei</li> </ul>



<b>Ergebnis der Bewertung und Vereinbarung der nächsten Schritte</b>	
<b>Kollegiale Beratung</b>	am:
	Teilnehmer:
	Maßnahmen und Fristen:
	KiWo Einschätzung:
<b>Info Leitung/Träger</b>	am:
<b>Beratung IsoFak</b>	am:
	Maßnahmen:
	KiWo Einschätzung:
<b>Elterngespräch:</b>	am:
	Teilnehmer:
	Maßnahmen und Fristen:
<b>Kontakt Jugendamt</b>	am:
	Teilnehmer:
	Maßnahmen und Fristen:
<b>Weitere Notizen</b>	

## Anlage I : Beispiele zu 1 Risiko- und Ressourcenanalyse

### 1.1. Situation des Säuglings/des Kindes

<b>Geburtsinformationen</b>	
Zeitpunkt der Geburt	„Frühchen“, über Termin, termingerecht
Ereignisse bei der Geburt	Geburtskomplikationen, traumatische Ereignissen, Saugglockengeburt, ungeplantes Setting, Anwesende bei Geburt
<b>Unerklärbare/untypische Verletzungen</b>	
nicht altersgemäße blaue Flecken (Waden, Oberschenkel, Rücken usw)	Vgl. Kinderschutzleitlinie ukb
Verbrennungen, Brüche	
<b>Körperliche Entwicklung/Behandlung von Erkrankungen</b>	
kein Kinderarzt, häufiger Arztwechsel, viele Arztbesuche	
kein Wahrnehmen der Vorsorgeuntersuchungen oder Impftermine	
keine zeitnahe Behandlung von Erkrankungen	Akute Erkrankung tagesaktuell
kein Wahrnehmen von Entwicklungsverzögerungen	
Bewegungsunsicherheit, keine altersgemäße Fortbewegung	1 M Kinn heben, 2-3 M Burst anheben, 4-5 M Sitzen mit Stütze, 6-8 M Sitzen ohne Stütze, 7-9 M Stehen mit Hilfe 9-10 M Krabbeln, 10 -11 M Laufen an der Hand, 11-13 M Ohne Hilfe stehen, 11- 15 M Laufen ohne Hilfe
<b>Altersangemessene Ernährungssituation</b>	
nicht angemessenes Gewicht (zu schwer/zu leicht)	Perzentile Median in kg: Jungen 0 Monate 3,53, 1 Monat 4,49, 2 Monat 5,43, 3 Monat 6,13, 4 Monat 6,84, 5 Monat 7,45, 6 Monat 7,96, 7 Monat 8,40, 8 Monat 8,79, 9 Monat 9,15, 10 Monat 9,47, 11 Monat 9,76, 12 Monat 10,03, 15 Monat 10,75, 18 Monat 11,41, 21 Monat 12,05, 2 Jahre 12,68, 2,5 Jahre 13,87, 3 Jahre 15,03 Mädchen 0 Monate 3,39, 1 Monat 4,20, 2 Monat 5,00, 3 Monat 5,61, 4 Monat 6,25, 5 Monat 6,82, 6 Monat 7,30, 7 Monat 7,72, 8 Monat 8,09, 9 Monat 8,43, 10 Monat 8,75, 11 Monat 9,06, 12 Monat 9,34, 15 Monat 10,10, 18 Monat 10,76, 21 Monat 11,35, 2 Jahre 11,95, 2,5 Jahre 13,18, 3 Jahre 14,42
Nahrung überaltert oder verdorben	
ausreichende Flüssigkeitsmenge	Für Kleinkinder von 3,5kg bis 10kg beträgt der Flüssigkeitsbedarf 100ml/kg, für Kinder von 11-20kg beträgt der Flüssigkeitsbedarf 100ml + 50ml/kg für jedes kg über 10kg
Ausgewogenen & altersspezifische Ernährung	<a href="https://bewusst-gesund-geniessen.de/wp-content/uploads/2020/05/Wieviel-isst-und-trinkt-1.LJ_.pdf">https://bewusst-gesund-geniessen.de/wp-content/uploads/2020/05/Wieviel-isst-und-trinkt-1.LJ_.pdf</a>
Stildauer	lt. WHO 2 Jahre und länger es gibt keine maximale Stildauer

<b>1.1 Situation des Säuglings/Kindes (Fortsetzung)</b>	
<b>Grundversorgung/äußeres Erscheinungsbild</b>	
<b>Körperpflege/Hygiene</b>	
ständig durchnässte, herabhängende Windel	
Teile der Hautoberfläche entzündet	nicht per Diagnose (wie z.B. Neurodermitis) erklärbar
Regelmäßige Schmutz- und Stuhlreste in den Hautfalten (Genital- und Gesäßbereich)	
auffällige Rötung und Entzündung im Genitalbereich	
Zahnstatus und Pflege	Riecht aus dem Mund, kariöse Zähne, faule Zähne, Fehlstellungen, weniger als tägliches Zähneputzen
Hygienische Mindeststandards (Reinigen der Flaschen, Schnuller, Entsorgen der Windeln etc.)	
<b>Angemessene, schützende Kleidung</b>	
Kleidung verschmutzt mit Essensresten, Urin, Kot	
Nicht altersgemäße, wettergemäße Kleidung (bietet Schutz vor Hitze, Sonne, Kälte)	
Bewegungsfreiheit des Kindes in seiner Kleidung (Größe, Breite)	
Wahrung kindlicher Intimsphäre, unzureichender Schutz vor fremden Blicken	Slip unter Kleider, wird ohne Windel gelaufen
<b>Emotionales und psychosoziales Verhalten</b>	
<b>Auffälliges Verhalten</b>	
Kein Blickkontakt oder Ausweichen	
Interaktion zu Bezugsperson	
Kein Lachen (eingefroren)	
Schreckhaft, Rückzug	
Schlägt mit dem Kopf gegen die Wand oder Boden	
<b>Emotionales und psychosoziales Verhalten (Fortsetzung)</b>	
<b>Gewährung altersangemessener Freiräume</b>	
Kontakt zu Gleichaltrigen	
Bewegungsfreiheit in der Wohnung	
Überbehütung, Einengung	
Überforderung durch zu große Verantwortungsbelastung	
Regelmäßiger Krippen- bzw. KiTaBesuch	Mind 80% der Buchungszeit, entschuldigt oder unentschuldigt
Keine Kontaktaufnahme	

<b>Mangelndes (wiederkehrendes) Sozialverhalten</b>	
Wenig Laut- und Sprachentwicklung	<p>Ab Geburt: Geburtsschrei, Unterschiede im Schreien, Vorformen von Sprache</p> <p>Ab 6 Monate: Lallmonologieketten aus einfachen Silben, Selbst- und Fremdnachahmung, Lautkombinationen der Muttersprache</p> <p>ab 1 Jahr: Worte durch Silbenverdopplung und Lautnachahmung, Namen von Personen und Gegenständen, Gezielte Ein Wort Sätze</p> <p>ab 18 M: Erstes Fragealter, Zeit Umstands und Eigenschaftsworte, erstmals Vergangenheit</p> <p>ab 2 Jahre: Einfache Sätze, Beugung der Worte, Analogiefehler, Fragen stellen und beantworten, Zusammenhänge erklären</p> <p>ab 3 Jahre: Und, oder, aber, ich möchte und ich möchte dass, zweites Fragealter Warum Fragen</p>
Schlägt, beleidigt, schubst andere Kinder	
Distanzloses Verhalten	
<b>Fremdgefährdendes Verhalten/gewalttätige Übergriffe des Kindes auf Eltern/Dritte</b>	
Schlagen, würgen, beschimpfen, Fäkalsprache	
Ignoriert Grenzsetzung, wirkt respektlos	
<b>Emotionale Zuwendung, Anerkennung und Bestätigung</b>	
Bedürfnis nach Zuneigung, Zärtlichkeit wird entsprochen	
Angemessene Ansprache bei unerwünschtem Verhalten	
Wickeln grob und ohne Ansprache	
Trost bei Krankheit und Verletzung oder Vergewaltigung	
Machtmissbrauch	Willkürliches Vorgehen, Wenn-dann, nicht nachvollziehbare Sanktionen, inkonsistenter Erziehungsstil

## 1.2 Familiäre Situation

<b>Familiäre Situation</b>	
<b>Familienverbund</b>	
Trennungs-, Scheidungssituation	
Alleinerziehend	
Kinderreiche Familie (>3 Kinder)	
Patchwork Familie	
Sehr junge Elternschaft (kleiner gleich 18 Jahre)	

<b>Sozial-ökonomische Belastungen</b>	
Es gibt Hinweise auf schwere Konflikte oder Gewalt in der aktuellen Partnerschaft	
Es gibt Hinweise auf missbräuchlichen Konsum bei den Eltern oder deren Partnern	
Es gibt Hinweise auf Erkrankungen bei den Eltern oder deren Partnern	
Die Familie lebt in Armut (unter dem Existenzminimum)	
Die Familie ist sozial isoliert und bekommt wenig Unterstützung von außen (im Alltag sind kaum Kontaktpersonen verfügbar)	
Kredite können nicht oder nur mit schweren Entbehrungen bedient werden	
<b>Individualität und Selbstbestimmung</b>	
Kind/Partner als Besitz betrachten	
Zuwendung nur zur eigenen Bedürfnisbefriedigung	
<b>Sicherheit und Geborgenheit</b>	
Schreien des Säuglings/Kindes bleibt unbeachtet	
Gewalttätige Atmosphäre (Schreien, grobes Anfassen, Schütteln)	
<b>Verlässliche Betreuung und Aufsicht</b>	
Verschiedene Betreuungspersonen	
Verantwortungsfähige Bezugspersonen	
<b>Kultureller Hintergrund/Aufenthaltsstatus</b>	
<b>Rechtsbewusstsein</b>	
Werte- und Normensystem auffällig	
Kind wird zur Begehung von Straftaten eingesetzt	
Desintegration/Schwellenängste	
Politisch auffällige Gesinnungen	
<b>Beobachtbares Fürsorgeverhalten der Eltern gegenüber dem Säugling/Kind. Die Bezugsperson...</b>	
Reagiert ablehnen, genervt und uninteressiert auf die Anliegen des Kindes	
Zeigt wenig Interesse oder Unterstützung an der Förderung des Kindes	
äußert deutliche Überlastung oder Probleme bei der Erziehung des Kindes	
Äußert sich überwiegend ablehnend oder negativ über das Kind	
Reagiert nicht oder mit Überforderung auf Signale des Kindes	

<b>Beobachtbares Fürsorgeverhalten der Eltern gegenüber dem Säugling/Kind. Die Bezugsperson... (Fortsetzung)</b>	
Wirkt psychisch auffällig (depressiv, impulsiv, aggressiv, emotional instabil)	
Nimmt Unterstützungsangebote trotz erkennbarer Auffälligkeiten des Kindes nicht an	
<b>Verhalten im professionellen Umfeld</b>	
Einsichtsvermögen	
zeigt realistisches Selbstbild	
Ablehnung von Gesprächen über Auffälligkeiten/Missstände	
Unangemessene Reaktion auf Konfrontation mit Beobachtungen	
Grenzwahrung im Kontakt	
Im Elterngespräch keine Zugänglichkeit	

### 1.3 Wohnsituation/ Häusliches Umfeld

<b>Wohnsituation</b>	
<b>Allgemeine Wohnsituation</b>	
Die Familie ist von Obdachlosigkeit bedroht	
Die Familie ist von einer Abschaltung (Strom/Wasser) bedroht	
<b>Wohnsituation (Fortsetzung)</b>	
<b>Geeigneter Wach- und Schlafplatz</b>	
Kein eigenes Bett	
Sichere Schlafumgebung	
Tagsüber stundenlang in einem abgedunkelten oder künstlich beleuchteten Raum	
Matratzen und Kissen ständig nass und muffig	
Kind liegt immer in der Wippe, Tragetasche, Bett oder MaxiCoby	
Auffällige Wohnsituation	„Messie“, Feuchte Wände, Schimmel, Möbelausstellung
Auffällige Tierhaltung	Kampftiere, Massentierhaltung, geschützte Tiere
<b>Unfallverhütung</b>	
Steckdosensicherung	
Keine losen Kabel	
Medikamente-, Rausch- und Putzmittel gesichert	
Transportmittel (Kindersitz) vorhanden	
Fenster- und Schrank Sicherungen	
Herd- und Balkonsicherung	